

Abends.

Abends.

Sonder-Ausgabe

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Köhlergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechnummer 7981. Hauptfilialen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 7981) und Dachritzstraße 7 in Gleichenstein (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Otto Hansen in Halle S.

Nummer 91

Halle, Freitag, den 31. März.

1916

Malancourt im Sturm genommen.

Sechs Offiziere, 322 Mann gefangen. — Immelmann setzt das 13. Flugzeug außer Gefecht.

(B. Z. A.) Großes Hauptquartier, 31. März. Westlicher Kriegsschauplatz. In vielen Abschnitten der Front lebte die beiderseitige Artilleriekämpfe während des letzten Tages merkwürdig auf. Besonders bei Maas wurden das Dorf Malancourt und die beiderseits anschließenden französischen

Verteidigungsanlagen im Sturm genommen. Sechs Offiziere und 322 Mann sind unterworfen und gefangen. Auf dem Stufen ist die Lage unklar; an den französischen Gräben südlich der Feste Douaumont entspannen sich kurze Nachkämpfe. Die Engländer hüpfen in Luftkämpfen in der

Gegend von Arras und Bapaumont drei Doppeldecker ein. Zwei von ihnen stießen fast tot. Kennant 3 m ein. man hat damit sein dreigeschossiges feindliches Flugzeug abgeschossen. Ostlicher Kriegsschauplatz: Die Russen beschränkten sich auch gestern auf starke

Verteidigung unserer Stellungen an den bisher angegriffenen Fronten. Balkan-Kriegsschauplatz: Die Lage ist unverändert. Oberste Seeleitung.

Der deutsche Luftangriff auf Saloniki.

Die Wirkung des Bombardements. Athen, 30. März. Während beim Eintreffen der ersten Nachrichten vom letzten deutschen Fliegerangriff gegen Saloniki infolge der fast übertriebenen Angaben über die Zahl der dabei angeblich zu Tode gekommenen griechischen Soldaten und Einwohner sich hier eine gewisse Mißstimmung gegen Deutschland befand, die besonders von der Berliner-Presse durch Separatartikel gegen die Tod und Verderben in Macedonien verbreitenden deutschen Dämonen" genährt wurde, greift jetzt, wo amt-

liche griechische Mitteilungen aus Saloniki vorliegen, allmählich eine ruhigere Auffassung Platz. Nachweislich ist kein griechischer Soldat getötet, nur drei sind leicht verletzt worden, dagegen wurden 15 Einwohner getötet und verwundet. Die Größe des in den Wäldern und Lagern der Engländer und Franzosen angerichteten Schadens muß sehr beträchtlich sein. Die Zahl der getöteten englischen und französischen Soldaten wird auf mindestens zweihundert geschätzt. 20 Tonnen Sebit wurden zur Er-

plösion gebracht und zahlreiche Holzbaracken in Brand gesetzt. 27 serbische Eisenbahnwagen mit Kriegsmaterial wurden zerstört und das Munitionsdepot in der Stadt vernichtet. Die Methode der Vierverbandsgenerale, Hauptquartier und militärische Anlagen inmitten der Stadt zu haben, um gegen den Angriff deutscher Flugzeuge geschützt zu sein, findet hier scharfe Beurteilung. Einige Zeitungen heben hervor, daß die Deutschen Saloniki, wenn es nicht griechisch wäre, längst dem Erdboden hätten gleichmachen können, da es von

den Alliierten besetzt worden sei. Regierungsfreundliche Blätter empfehlen Venizelos und seinen Anhängern, anstatt der gegenwärtigen Regierung wegen der Beschädigung Salonikis zu beschimpfen, denjenigen verantwortlich zu machen, der die Engländer und Franzosen in griechisches Gebiet eingeladen hat und sie noch weiter durch seine Blätter zur Begehung von Uebergriffen und Gewalttaten ermutigt, also Venizelos selbst. (B. Z.)

Der griechische Widerstand.

Athen, 31. März. „Embros“ erklärt: Der griechische Ministerrat beriet abermals über eine zu erwartende Landung portugiesischer Truppen in Saloniki, deren Ankunft vom Vierverband angekündigt wird. Er beschloß, gegen eine solche Landung unter Umständen mit Waffengewalt zu protestieren. Allen griechischen Kommandanten wurden entsprechende Weisungen erteilt. (Voss. Ztg.)

Die Kämpfe an der Doberdo-Platte.

A. u. L. Kriegspressequartier, 31. März. Am Mittwoch traten die Ereignisse auf dem Nordkriegsschauplatz, wichtige Geschäfte und lebhaftere kleinere Unternehmungen, gegen die Vorfälle im Südwesten zurück. Von der Tiroler und Kärntner Front wurden nur Geschäfte gemeldet. Umso lebhafter nehmen die Ar-

tilier- und Infanteriekämpfe am mittleren Isonzo ihren Fortgang. Am beständigsten wurde im Gebiet des Görzer Ardenntopfes sowie im Nante von Selz gekämpft. Während auf der Höhe von Doberdo und von Perna dem Feinde zahlreiche Gefangene abgenommen wurden, führten die Italiener mit Erbitterung auf dem

Südabhang der Platte von Doberdo, wo sie äußerst blutige Verluste unter dem Druck unserer Gegenangriffe erlitten, den Kampf. Der Feind verjagte eine längere Stellung bei Duino und Perna durch neue Angriffe zu gefährden. In diesem Zweck hatte er schweres Schiffsgerät im Unterlauf des Isonzo eingeführt. Dort wer-

den diese Batterien sofort aufgestellt, um gegen das Italien ihre Wirkung zu zeigen. Die Niederämpfung dieser Geschütze ist dadurch erschwert, daß sie nur durch Vollerreife besetzt werden können. Gegen diese schweren Batterien traten gestern neuerlich mehrere unserer Flieger in Tätigkeit, die Bomben abwarfen. (Voss. Ztg.)

Die Kabelverbindung zwischen England und Holland wieder hergestellt.

Rotterdam, 31. März. Das Marine-Ministerium teilt mit, daß die Kabelverbindung mit England seit heute wieder hergestellt ist. Die Zeitungen erhielten aber noch keine Depeschen aus England. (B. Z.)

Das Ehrenwort auf Kündigung.

Kopenhagen, 30. März. Der „National Tidende“ zufolge werden die getrennt abend wiederum einer der in Aarhus internierten englischen Offiziere vor Unterleutnant „E 13“ zu flüchten, was jedoch verweigert wurde. Drei englische Unteroffiziere hatten einen Fluchtversuch vorgezogen, um die Aufmerksamkeit der dänischen Wachmannschaft von dem wirklichen Fluchtplan der Offiziere, der an einer anderen Stelle ausgeführt werden sollte, abzuwenden. Karus ist der dritte Internierungsplatz der englischen U-Boot-Mannschaft. Dies erstreckt sich über das größte Kommando hinsichtlich der Wohnung und Verpflegung sowie weitestgehender Bewegungsfreiheit bei Spaziergängen. Zu diesen Spaziergängen verwenden die englischen Offiziere

ein merkwürdiges „Hündchen“ Chronometer. Sie geben ihr Ehrenwort, nicht zu flüchten, vor jedem Spaziergang ab, und fordern es nach ihrer Rückkehr wieder zurück. Auf diese Weise müssen die dänischen Wachen also jederzeit mit einer Anzahl der englischen Offiziere rechnen. (B. Z.)

Die streikenden Munitionsarbeiter.

Rotterdam, 31. März. Die „Times“ meldet aus Glasgow, daß baldigst das Ende des Munitionsarbeiterstreiks zu erwarten sei. In den Werkstätten von zwei der größten Munitionsfabriken, wo 800 bis 900 Arbeiter streikten, wurde die Arbeit zum Teil wieder aufgenommen. Die Mehrzahl dürfte Ende der Woche wieder an der Arbeit sein. In Glasgow sind zwei hervorragende Sozialisten unter der Beschuldigung verhaftet worden, einen Streik unter den Munitionsarbeitern hervorgerufen zu haben. (Voss. Ztg.)

Die Verlehrs-Anarchie im Vierverband.

Paris, 31. März. In der „Humanität“ schildert der französische Abgeordnete Marcel Cachin die Verlehrs-Anarchie in den Ländern des Vierverbandes. In England sind die Zustände so weit gekommen, daß ein großer Teil der Schiffe halb beladen die Unterflucht muß, da Waren aus dem Konbinnen einwärts nicht an die Häfen herangebracht werden können. — In Fran-

reich ist genau dasselbe der Fall. Nur kommt hier noch die ungeheure Unordnung hinzu, die in der Produktion und im Transportwesen herrscht. — In Amerika habe sich die Krise ganz außerordentlich verschärft. Die Unzulänglichkeit der Transportmittel habe den Wert der russischen Kräfte nicht weniger beeinträchtigt als bei Munitionsmangel.

In Italien habe man eine ganze Reihe von Personengruppen ausfinden müssen, um dadurch der Annaproduktion des Eisenbahnnetzes wenigstens etwas abzuhelfen. — Es wäre sinnlos, fährt Cachin fort, wenn man die Augen bogen verschließen würde, daß man in Deutschland diese Schwierigkeiten nicht kennt. „Man kann“, schließt der französische Sozialist, „von den Worten des Eisenbahnministers Abtrübsen machen und muß doch ausgehen, daß bei unseren Feinden in diesem Augenblick eine auffallende Ueberlegenheit im Transportdienst vorhanden ist.“ (B. Z.)

Dänisch-amerikanische Briefpost von Engländern beschlagnahmt.

Kopenhagen, 30. März. Aus einer Mitteilung der Scandinavian-America-Line geht hervor, daß der dänische Dampfer, dessen gesamte amerikanische Brief- und Briefpost von den Engländern in Kirkwall beschlagnahmt wurde, der Dampfer „Selvig Dief“, war, der sich auf der Fahrt von New York nach Kopen-

hagen befand. England scheint nunmehr den auf den holländischen und schwedischen Amerika-Linien verübten Raub an der neutralen Briefpost auch auf die dänische Schiffe auszudehnen. Daß Danemark, falls die Beschlagnahme sich wirklich als anhaltig erweisen sollte, ebenso wirksame Gegenmaßnahmen wie Schweden ergreifen wird, sieht allerdings zu bezweifeln. (B. Z.)

Neue italienische Generale.

Mail, 31. März. Laut „Waller Nachrichten“ kündigt das Amtsblatt der italienischen Regierung die bevorstehende Ernennung von 10 neuen Generalleutnants, 15 neuen Generalmajoren und 50 Obersten an. Diese Ernennungen entsprechen den bereits gemeldeten Ernennungen von 180 000 Mann. (Voss. Ztg.)

Der amtliche österreichische Heeresbericht.

(B. Z. A.) Wien, 31. März. Amtlich wird veröffentlicht: Russischer- und Serbischer Kriegsschauplatz: Nichts Neues. Italienischer Kriegsschauplatz: Infolge der unangünstigen Witterung ist eine Kampfpause eingetreten. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Hofer, Feldmarschalleutnant.



Nach den Skizzen an der Nordfront von Verdun.

Wie sehr die Franzosen ihre Leistungen bei Verdun... Die Skizzen in dieser Weise kurzweilig gemacht...

Die Skizzen in dieser Weise kurzweilig gemacht, dann kommt in juchendem Sturm unter Infanterie...

Der Schrei nach dem starken Mann.

Nach Legationstr. a. D. nach Kth. Je länger der Krieg dauert, je gewaltiger die Anforderungen werden...

Eine Zollmauer zwischen England und Indien.

Dieselben imperialistischen anglikanischen Minister, die einen Handelskrieg mit Ostindien nach dem Kriege...

stellen auf Acker, andere Positionen und Häuser... Die Städte und Dörfer werden... Der 'Economist' bezeichnet es als merkwürdig...

Kriegsallerlei.

Der militärische Spagierstiel.

Die Stützpunkte der französischen Infanterie erinnern an das Mittelalter... Die Städte und Dörfer werden... Der 'Economist' bezeichnet es als merkwürdig...

Eine feindliche Abwehrmanöver.

Die in Trier beim Abwehrmanöver erfolglos niedergelassenen... wurde dem Abwehrmanöver durch die Stadt Trier...

traut zu werden. Das Paar begibt sich durch die... Die 'Aimes' vom 17. März schreiben: Man teilt...

Die 'Aimes' vom 17. März.

Man teilt mit... Die 'Aimes' vom 17. März schreiben: Man teilt mit... Die 'Aimes' vom 17. März schreiben: Man teilt mit...

Die 'Aimes' vom 17. März.

Man teilt mit... Die 'Aimes' vom 17. März schreiben: Man teilt mit... Die 'Aimes' vom 17. März schreiben: Man teilt mit...

Vorschlag einer neuen Organisation für Unterhaltung...

Der 'Daily Telegraph' vom 13. März... Vorschlag einer neuen Organisation für Unterhaltung...

Wäbel, mach' kein trüb' Gesicht.

Wäbel, mach' kein trüb' Gesicht, Wenn man dir vom Scherben spricht... Wäbel, mach' kein trüb' Gesicht.

Wäbel, mach' kein trüb' Gesicht.

Wäbel, mach' kein trüb' Gesicht, Wenn man dir vom Scherben spricht... Wäbel, mach' kein trüb' Gesicht.

Die letzte Postzeit im serbischen Monat.

Der Sonderberichterstatter des 'Secolo' berichtet über eine romantische Begebenheit in Monatstagen...

Wäbel, mach' kein trüb' Gesicht.

Wäbel, mach' kein trüb' Gesicht, Wenn man dir vom Scherben spricht... Wäbel, mach' kein trüb' Gesicht.

Wäbel, mach' kein trüb' Gesicht.

Wäbel, mach' kein trüb' Gesicht, Wenn man dir vom Scherben spricht... Wäbel, mach' kein trüb' Gesicht.

Wäbel, mach' kein trüb' Gesicht.

Wäbel, mach' kein trüb' Gesicht, Wenn man dir vom Scherben spricht... Wäbel, mach' kein trüb' Gesicht.

Die wichtigsten Positionen sind von den neuesten...

Table with 2 columns: Item (e.g., Tee, Zucker, Mehl) and Price (e.g., 580, 300, 333). Includes a note about the most important positions being the latest ones.

Die wichtigsten Positionen sind von den neuesten...

Table with 2 columns: Item (e.g., Tee, Zucker, Mehl) and Price (e.g., 580, 300, 333). Includes a note about the most important positions being the latest ones.

Die wichtigsten Positionen sind von den neuesten...

Table with 2 columns: Item (e.g., Tee, Zucker, Mehl) and Price (e.g., 580, 300, 333). Includes a note about the most important positions being the latest ones.

Die wichtigsten Positionen sind von den neuesten...

Table with 2 columns: Item (e.g., Tee, Zucker, Mehl) and Price (e.g., 580, 300, 333). Includes a note about the most important positions being the latest ones.

Die wichtigsten Positionen sind von den neuesten...

Table with 2 columns: Item (e.g., Tee, Zucker, Mehl) and Price (e.g., 580, 300, 333). Includes a note about the most important positions being the latest ones.

Die wichtigsten Positionen sind von den neuesten...

Table with 2 columns: Item (e.g., Tee, Zucker, Mehl) and Price (e.g., 580, 300, 333). Includes a note about the most important positions being the latest ones.

Die wichtigsten Positionen sind von den neuesten...

Table with 2 columns: Item (e.g., Tee, Zucker, Mehl) and Price (e.g., 580, 300, 333). Includes a note about the most important positions being the latest ones.

Die wichtigsten Positionen sind von den neuesten...

Table with 2 columns: Item (e.g., Tee, Zucker, Mehl) and Price (e.g., 580, 300, 333). Includes a note about the most important positions being the latest ones.

Die wichtigsten Positionen sind von den neuesten...

Table with 2 columns: Item (e.g., Tee, Zucker, Mehl) and Price (e.g., 580, 300, 333). Includes a note about the most important positions being the latest ones.

Die wichtigsten Positionen sind von den neuesten...

Table with 2 columns: Item (e.g., Tee, Zucker, Mehl) and Price (e.g., 580, 300, 333). Includes a note about the most important positions being the latest ones.

Advertisement for 'Preilste Bücher' (Bestselling Books) featuring titles like 'Die französische Revolution in Wort und Bild', 'Napoleon. Von Corsten bis Sanct Helena', 'Richard Wagners sämtl. Opem für Klavier', 'Kaiser Wilhelm II. und seine Zeit', 'Friedrich Gerstäckers Erzählungen', 'Illustriertes Novellenbuch', 'Kaiser Wilhelm II. und seine Zeit', 'Friedrich Hebbel's Werke', 'Das Popstium in Wort und Bild', and 'Erlebnisse berühmter Forscher'.